

Konzept & Idee

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt mit dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy im Jahr 2025 geht das Euregio ChorWerk in ein weiteres Projektjahr. Ziel ist es, die begonnene hervorragende Chorarbeit weiter zu festigen und verstetigen.

Der Raum Salzburg, Traunstein, Berchtesgaden ist eine kulturell sehr lebendige Region mit vielen engagierten MusikerInnen und SängerInnen. Diese sollen die einzigartige Möglichkeit bekommen, auf exzellentem Niveau historisch-informierte Aufführungspraxis und anspruchsvollste Chorarbeit gemeinsam zu erleben - und erneut in einer grenzüberschreitenden Kooperation. Dabei stehen neben künstlerischer Qualität das gemeinsame Erarbeiten und Erleben im Vordergrund.

Hinzu kommt ein Orchester mit europaweit anerkannten Spezialisten aus dem Bereich der historischen Aufführungspraxis mit zeitgemäßem Instrumentarium.

Die Gesamtleitung liegt wieder in den Händen der jüngst an das Mozarteum für den Bereich Chor- und Ensembleleitung berufenen Frau Univ.-Prof.In. Christiane Büttig. Konzeption und Organisation liegen in Händen der KulturGut gUG (haftungs-beschränkt).

Es wird auf A=438 Hz musiziert und der Notentext sollte selbständig vorbereitet werden.

Organisatorisches

Es wird an folgenden Wochenenden geprobt:

07.03.:	10.00 - 18.00 Uhr
21.03.:	10.00 - 17.00 Uhr
22.03.:	11.00 - 17.00 Uhr
11.04.:	10.00 - 17.00 Uhr
12.04.:	11.00 - 17.00 Uhr
25.04.:	11.00 - 17.00 Uhr (Reserve)
26.04.:	11.00 - 17.00 Uhr (Reserve)
30.04.:	19.00 - 22.00 Uhr
01.05.:	19.00 - 22.00 Chor & Orchester
02.05.:	16.00 - 22.00 Chor & Orchester
03.05.:	14 Uhr Anspielprobe
	17 Uhr Konzert

ggfs. Geringe Änderungen möglich.

Die Probenstage sind natürlich inkl. Pausen. Die Proben finden voraussichtlich in Räumen der Mozarteum Universität statt.

Verbindliche Anmeldung

Anmeldung bis 31.12.2025 formlos per Mail an:
robert@kultur-gut.org.

Kostenbeitrag

Der Kostenbeitrag beträgt 60 €. Dieser umfasst fertig eingerichtetes Notenmaterial per pdf. Die Anmeldung ist verbindlich mit Eingang der Überweisung zum 31.12.2025 an:

Andreas-Hofer-Gesellschaft e.V.

IBAN: DE74 7109 0000 0101 0049 99

EuregioChorwerk

2. länderübergreifendes Chorprojekt

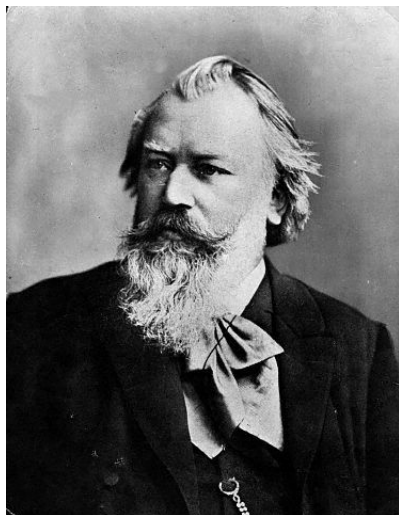
Johannes Brahms

Stiftskirche

Laufen



Der Komponist



Johannes Brahms gilt als einer der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts und als natürlicher Nachfolger von Ludwig van Beethoven. Als Vertreter der Hochromantik verwendete er barocke und klassische Elemente und bezieht sich ebenfalls auf Wurzeln von Palestrina; Bach und Händel.

Den Chorkompositionen ‚Nänie‘, ‚Lied der Parzen‘ und ‚Schicksalslied‘ legt Brahms Texte von Friedrich Hölderlin (Schicksalslied), Friedrich Schiller (Nänie) und Johann Wolfgang von Goethe (Gesang der Parzen) zu Grunde. Brahms setzt diese mystische Welt fein in musikalische Klangwelten um.

Ergänzt wird das Konzert mit einer Sinfonie von Johannes Brahms.

Die Chorleiterin



Christiane Büttig ist eine der spannendsten jungen Dirigentinnen. Sie arbeitet mit zahlreichen namhaften Ensembles zusammen, wie Batzdorfer Hofkapelle, Cappella Sagittariana, Sächsische Bläserphilharmonie, Ensemble Courage, Dresdner Philharmonie, Berliner Philharmoniker, Israel Philharmonic, Sächsischen Staatskapelle Dresden, Rundfunkchor Paris, Bachchor Salzburg, Vokal Nord Tromsø, MSO Melbourne und besonders dem Chor der Klangverwaltung, den sie seit 2019 leitet. Den Unichor Dresden entwickelte sie seit 2012 zu einem der besten Chöre Sachsens. In Salzburg übernahm sie die Chordirektion bei den Osterfestspielen für Turandot, Mozartrequiem und Lohengrin. Sie lehrt als Professorin für Chor- und Ensembleleitung an der Mozarteum University Salzburg. Ihr Debüt im Juni 2025 als Leiterin des ersten EuregioChorWerkes wurde von Besuchern, TeilnehmerInnen und Presse umjubelt.

Die Projektpartner



Treibende Kraft hinter diesem Projekt ist Robert Schlegl, einer der erfahrensten und vielseitigsten Posaunisten der historischen Aufführungspraxis sowie seit Jahren im (Kultur)-Management tätig.

Als Posaunist ist er mit vielen europäischen Ensembles und Originalklangorchestern tätig - z.B. dem Freiburger Barockorchester, der Capella Cracoviensis und vielen anderen.

Der Bad Reichenhaller Kulturpreisträger 2020 gründete die Andreas-Hofer-Gesellschaft e.V. und die KulturGut gUG (haftungs-beschränkt), um einerseits das kompositorische Schaffen regional bedeutender Komponisten (z.B. des in Bad Reichenhall geborenen Andreas Hofer oder des Laufener Peter Guetfreund) wiederzu-entdecken. Es ist ihm zudem auch ein großes Anliegen, den kulturhistorischen Reichtum der durch das Salz geprägten Region mit der Musik aus der jeweiligen Zeit zu verbinden.